

Hinweis zur Infektionsgefährdung

Liebe Ehrenamtliche,

grundsätzlich birgt jedweder Kontakt mit Menschen, egal welcher Herkunft, immer ein gewisses Risiko, sich mit einer Infektionskrankheit anzustecken.

In den Asylunterkünften besteht, vor allem durch die räumliche Nähe und den meist fehlenden Impfschutz der Bewohner, eine etwas größere Gefahr, dass sich Infektionskrankheiten (wie z.B. Masern, Windpocken, Keuchhusten, u.ä.) schneller verbreiten. Hierbei ist die Ansteckung eines Bewohners durch einen Ehrenamtlichen sehr viel wahrscheinlicher als anders herum.

Um Infektionen vorzubeugen, empfehlen wir Ihnen daher, vor Antritt der ehrenamtlichen Tätigkeit Ihren Impfstatus gemäß STIKO (ständige Impfkommission) bei Ihrem Hausarzt abklären und wenn nötig auffrischen zu lassen. Alle Impfungen laut STIKO (wie z.B. Tetanus, Polio, etc.) sind Leistungen, die die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen.

Da auch der Hepatitis- Schutz eine bedeutende Rolle spielt, sollten Sie sich als Ehrenamtlicher mit Ihrer Krankenkasse abstimmen, ob auch diese Leistung gegebenenfalls übernommen wird.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die European Homecare für die Kosten, die durch eine Impfung entstehen können, nicht aufkommt.

Regelmäßiges Händewaschen und Desinfizieren sind wichtige Maßnahmen zur Vermeidung der Verbreitung von Infektionserregern. Reinigungslotion und Handdesinfektionsmittel stehen Ihnen in den Einrichtungen zur Verfügung.

Schwangere oder stillende sowie immungeschwächte Ehrenamtliche dürfen nicht in belegten Asylunterkünften eingesetzt werden.